

Stellen mit Zukunft

Den Traumjob und den attraktivsten Arbeitgeber finden: Bei der erfolgreichen Suche helfen die **besten Jobportale** von sonja funke

b Zeitung, Firmenwebsite oder Jobbörse – wer einen neuen Arbeitsplatz möchte, hat bei der Suche viele Möglichkeiten. Wo sich tatsächlich am besten die passende Stelle finden lässt, hängt stark davon ab, in welcher Branche man arbeiten möchte. Doch immer häufiger startet die Jobsuche im Netz auf einschlägigen Portalen oder kleineren Nischen-Webseiten, die eine bestimmte Zielgruppe ansprechen.

Mit insgesamt 1,1 Millionen Stellen wurden laut einer Auswertung des Bundesarbeitgeberverbands der Personaldienstleister (BAP) im Januar 2023 etwa die Hälfte der ausgewerteten Stellenanzeigen auf Online-Jobbörsen veröffentlicht, gefolgt von Angeboten auf Firmenwebseiten und deutlich abgeschlagen von Inseraten in Printmedien. Dort wurden vor allem offene Stellen in der öffentlichen Verwaltung angeboten. Bei den Jobbörsen im Netz lagen indes freie Stellen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien vorn, gefolgt von offenen Positionen im Handel, im verarbeitenden Gewerbe und in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen. Je nach Bedürfnis der Suchenden kommen bei der

Suche via Jobbörse ganz unterschiedliche Plattformen infrage – abhängig davon, ob im technischen, medizinischen oder gastronomischen Bereich gesucht wird.

Um Transparenz unter Dutzenden Angeboten zu schaffen, hat €uro das Sozialwissenschaftliche Institut (SWI) in Hamburg erneut mit einem umfangreichen Test beauftragt.

Auswahl erleichtert. Je stärker sich die Jobsuche ins Internet verlagert, desto relevanter wird die Reputation von Unternehmen im digitalen Raum. In onlinebasierten Branchen wie bei den Jobportalen verstärkt sich dieser Effekt nochmals. Wird es für Verbraucher undurchsichtig, weil eine Vielzahl von Anbietern zur Wahl steht, ist entscheidend, wie Nutzer über die jeweiligen Anbieter in Foren, Blogs, Newsbeiträgen und Bewertungsportalen berichten. Das SWI hat deshalb mittels einer sogenannten Social-Listening-Analyse die "Besten Jobportale" herausgefiltert. Denn welche Seite sich für welchen Suchenden am besten eignet, lässt sich an der Tonalität der Darstellungen in sozialen Medien und auf Nachrichtenseiten gut ablesen. €

So lief der Test ab

Das Analyseinstitut SWI hat für €uro insgesamt 57 Jobportale getestet. Dabei sollten Reichweite und Tonalität von Webbeiträgen, sprich die Positionierung der Jobportale im Netz, analysiert werden. Das Gesamtergebnis setzt sich aus den Werten der beiden Unterbereiche Tonalität (80 Prozent) und Reichweite (20 Prozent) zusammen. Das Portal mit dem jeweils höchsten Wert in den Teilgruppen erhielt 100,0 Punkte. Die übrigen Portale wurden gemäß ihrem Ergebnis zwischen 100,0 und 0,0 Punkten eingeordnet. Bei Ergebnissen ab 80,0 Punkten erhielten sie die Einstufung "Bestes/ Top Jobportal". Bei den als Suchmaschinen bezeichneten Plattformen können nicht nur Stellenanzeigen geschaltet werden, sie durchsuchen zudem eine Vielzahl anderer Websites nach Stellen angeboten.